Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

15 (3.5.1881)

Visual Library

Nr. XV.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 3. Mai 1881.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 2. März d. J. ist der Hauptmann Holscher à la suite des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22, unter Entbindung von dem Verhältniß als Militärlehrer bei der Hauptkadettenanstalt, als aggregirt zum Brandenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 35 versetzt worden.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 7. März d. J. ist der Hauptmann Stötzer vom großen Generalstabe zum Generalstabe der 29. Division versetzt worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 12. März d. J. ist dem Sekondelieutenant Sponagel von der Landwehr-Feld-Artillerie der Abschied bewilligt worden.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 12. März d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 werden die Unteroffiziere Dühmig und Apstein zu Portepeefähnrichen befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird dem Hauptmann von der Landwehr-Infanterie von Sallwürck der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird der Unteroffizier Ley zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird dem Sekondelieutenant Hauptmann behufs Nachsuchung des Auswanderungskonsenses der Abschied bewilligt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Simon der Abschied mit dem Charakter als Premierlieutenant und der Erlaubniß zum Tragen der Landwehr-Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 werden der Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Würth zum Hauptmann und der Vizefeldwebel Viergutz zum Sekondelieutenant der Reserve des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 befördert.

Der Oberst Wilhelmi, Kommandeur des Badischen Train-Bataillons Nr. 14, wird, unter Verleihung eines Patents seiner Charge und unter Stellung à la suite des Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5, zum Kommandanten von Glogau und der Rittmeister Gaede vom Westpreußischen Kürassier-Regiment Nr. 5, kommandirt als Adjutant bei dem General-Kommando des V. Armee-Korps, unter Beförderung zum Major, zum Kommandeur des Badischen Train-Bataillons Nr. 14 ernannt.

Die Erlaubniß zur Anlegung fremdherrlicher Orden erhalten:

Der Generallieutenant Freiherr von Willisen, Kommandeur der 28. Division, für das Großkreuz des Norwegischen Ordens des heiligen Olaf und der Oberst von Leipziger, Kommandeur des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, für das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 16. März d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Die Assistenzärzte II. Klasse der Reserve Dr. Maurer vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 und Becker vom 1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 werden zu Assistenzärzten I. Klasse der Reserve befördert.

Der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Mayer vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird zur Hauptkadettenanstalt versetzt.

Der Assistenzarzt II. Klasse Dr. Paasch vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 scheidet aus dem aktiven Sanitätskorps aus und tritt zu den Aerzten der Reserve des Landwehr-Regiments (Berlin) Nr. 35 über.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. März d. J. ist der Premierlieutenant Hoffmann vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 von seinem Kommando zur Dienstleistung bei dem Festungsgefängniß in Neiße entbunden worden.

Durch die von Seiner Majestät dem Kaiser und König am 16. März d. J. verfügte Kadettenvertheilung sind dem 14. Armee-Korps folgende überwiesen worden und zwar:

dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 die Portepeeunteroffiziere Schlönbach und von Weise als Sekondelieutenants, der Gefreite Cramer III. und der Kadet Eberhard I. als charakterisirte Portepeefähnriche;

dem 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 die Kadetten Weicke und von Lumm als charakterisirte Portepeefähnriche;

dem 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 der Portepeeunteroffizier von der Esch als Sekondelieutenant;

dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 der Kadet von Merkatz als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 der Kadet Roerdanß als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 der Kadet Gallus als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 der Portepeeunteroffizier Piloty als Sekondelieutenant;

dem 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 der Portepeeunteroffizier von Nostitz-Drzwiecki als Sekondelieutenant und der Unteroffizier Schleenstein I. als Portepeefähnrich;

dem Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 der Portepeeunteroffizier Ullmann als Sekondelieutenant und der Kadet von Reichlin-Meldegg als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 der Portepeeunteroffizier von Friedeburg als Sekondelieutenant.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 22. März sind folgende Personalveränderungen im 14. Armee-Korps, welche mit dem 1. April d. J. in Kraft treten, vollzogen worden.

A. In Folge Stellenbesetzung der neu zu formirenden Truppentheile:

Zum Infanterie-Regiment Nr. 97

mit Führung beauftragt: Oberstlieutenant am Ende, bisher im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, à la suite des Regiments;

Kompagniechef Hauptmann Meyer, bisher im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110;

Premierlieutenant Dilthey, bisher im 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22;

Premierlieutenant Freiherr Neubronn von Eisenburg, bisher im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2, unter Verleihung eines Patents vom 13. September 1880 und Entbindung von dem Kommando zum 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

Sekondelieutenant Erdmann, bisher im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111;

Sekondelieutenant Freudenberg, bisher im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109;

Sekondelieutenant Freiherr von Dobeneck, bisher im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

Zum Infanterie-Regiment Nr. 98

Kompagniechef Hauptmann Freiherr von Stengel, bisher im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113;

Premierlieutenant Einwächter, bisher im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114.

Zum Infanterie-Regiment Nr. 128

Kompagniechef Hauptmann von Lüderitz, bisher im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17.

Zum Infanterie-Regiment Nr. 130

Kompagniechef Hauptmann Volk, bisher im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114;

Kompagniechef Hauptmann Ris, bisher im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109;

Kompagniechef Hauptmann Heusch, bisher im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112;

Kompagniechef Hauptmann Waizenegger, bisher Premierlieutenant im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114;

Premierlieutenant von Stutterheim, bisher im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, unter Verleihung eines Patents vom 12. Februar 1875;

Premierlieutenant Grimm I., bisher im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112;

Sekondelieutenant von Schierstedt, bisher im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113.

Zum Infanterie-Regiment Nr. 132

Premierlieutenant Ries, bisher Sekondelieutenant im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112;

Premierlieutenant Schell, bisher Sekondelieutenant im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114.

Zum Feld-Artillerie-Regiment Nr. 31

Major Hildebrand, bisher im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30;

Batteriechef Hauptmann Friecke, bisher im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30;

Batteriechef Hauptmann Strehz, bisher im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

Premierlieutenant Nüßlin, bisher im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

Premierlieutenant Küentzle, bisher im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30;

außeretatsmäßige Sekondelieutenant Grimm, bisher im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Zum Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 11

Premierlieutenant Eberlein, bisher Sekondelieutenant im Badischen Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14.

Zum Pionier-Bataillon Nr. 16

Kompagniechef Hauptmann Pabst, bisher im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14.

B. Anderweitige Veränderungen und Beförderungen.

von Müller, Major vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt;

von Schierstedt, Hauptmann und Kompagniechef vom 4. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin), unter Beförderung zum überzähligen Major in die älteste Hauptmannsstelle des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt;

Freiherr von Puttkamer, Hauptmann und Kompagniechef vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, als Adjutant zum General-Kommando des 15. Armee-Korps kommandirt;

Blumenthal, Premierlieutenant vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Krebs, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert;

Sommer, Hauptmann vom Generalstabe der 29. Division, als Kompagniechef in das 6. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 95 versetzt;

Gynz von Rekowski, Hauptmann im 1. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 31, als Kompagniechef in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 versetzt;

Gieser, Sekondelieutenant vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, in das 1. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 31 versetzt;

Siefert, Sekondelieutenant vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 2. Hanseatische Infanterie-Regiment Nr. 76 versetzt;

Lenders, Sekondelieutenant vom 5. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 65, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 1. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 versetzt;

Müller und von Wiese-Kayserswaldau, Premierlieutenants vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, erhalten ein Patent ihrer Charge;

von Goeckingk, Premierlieutenant vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Schweitzer, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert.

Meyer, Sekondelieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, zum Premierlieutenant befördert.

von Vignau, Hauptmann und Kompagniechef vom Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2, unter Verleihung eines Patents vom 28. Dezember 1876, in das 4. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 17,

Freiherr Böcklin von Böcklinsau, Major vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 4. Garde-Regiment zu Fuß,

von Weise, Hauptmann vom Generalstabe der Großherzoglich Hessischen (25.) Division, als Kompagniechef in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

Schindler, Premierlieutenant vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, in das 4. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 72 versetzt;

Marcard, Sekondelieutenant vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, zum Premierlieutenant befördert;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Messow, Major vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, zum Kommandeur des Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8 ernannt;

von Bülow, Major, aggregirt dem 1. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 25, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 6. Badische Infanterie-Regiment Nr. 114 einrangirt;

Sachs I., Premierlieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, zum Hauptmann und Kompagniechef,

von Seyfried, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant,

von Nostitz-Drzewiecki, Premierlieutenant vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, zum Hauptmann und Kompagniechef,

von Boeckmann, Sekondelieutenant von demselben Regiment und kommandirt bei der Kriegsschule in Potsdam, zum Premierlieutenant,

Wundsch, Premierlieutenant vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Dürr, Sekondelieutenant von demselben Regiment,

Freiherr von Hornstein, Sekondelieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114,

Rummel, Sekondelieutenant vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17,

Wolff, Sekondelieutenant vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, zu Premierlieutenants befördert;

Autenrieth, Premierlieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, in das 7. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 56 versetzt;

Simmler, Sekondelieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, zum Premierlieutenant befördert;

Freiherr von Schönau-Wehr, Major und Flügeladjutant des Großherzogs von Baden Königliche Hoheit, erhält ein Patent seiner Charge;

Wenzel, Sekondelieutenant vom 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 23, in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111,

Raschke, Premierlieutenant vom 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, unter Belassung in dem Kommando als Kompagnieoffizier bei der Unteroffizier-Schule zu Marienwerder, in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111,

Raymond, Sekondelieutenant vom 3. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, in das 4. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 17,

Putzki, Hauptmann und Kompagniechef vom 4. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 30, in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

Ritter, Hauptmann à la suite des 4. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 30, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 31. Infanterie-Brigade, als Kompagniechef in das 4. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 17 versetzt;

Freiherr von Thümmler, Premierlieutenant vom 2. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 32, unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Festungsgefängniß in Rastatt, dem Regiment unter Verleihung des Charakters als Hauptmann aggregirt;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Becker, Hauptmann à la suite des 5. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 58. Infanterie-Brigade, als Kompagniechef in das 6. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 95,

Delhees, Hauptmann und Kompagniechef vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, in das 4. Magdeburgische Infanterie-Regiment Nr. 67,

Schmidt, Hauptmann und Kompagniechef vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, in das 2. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 28,

Krause, Sekondelieutenant vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, in das 7. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 69,

Schniewind, Sekondelieutenant vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, in das 7. Ostpreußische Infanterie-Regiment Nr. 44 versetzt;

von Mathy, Premierlieutenant vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Niemeyer, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert;

Stoetzer, Hauptmann und Kompagniechef vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, unter Ueberweisung zum großen Generalstabe, in den Generalstab der Armee versetzt;

Eckert, Premierlieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, zum überzähligen Hauptmann befördert;

Engler, Premierlieutenant von demselben Regiment, als aggregirt zum 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 50,

Wohlfahrt, Sekondelieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, in das 2. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 23 versetzt;

Schmiedicke, Premierlieutenant vom 1. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 25, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 58. Infanterie-Brigade kommandirt;

von Reichenau, Hauptmann à la suite des 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiments, unter Entbindung von seinem Dienstverhältniß als Mitglied der Artillerie-Prüfungs-Kommission und unter Verleihung eines Patents vom 19. Mai 1872, als Batteriechef in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,

Crantz, Hauptmann und Batteriechef vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, unter Beförderung zum Major als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Ostpreußische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1,

von Pressentin, Hauptmann und Batteriechef von demselben Regiment, unter Beförderung zum Major als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Rheinische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 23 versetzt;

Brutschy, Premierlieutenant von demselben Regiment, zum Hauptmann und Batteriechef befördert;

Freiherr Röder von Diersburg I., Premierlieutenant von demselben Regiment, unter Stellung à la suite desselben, als Adjutant zur 10. Feld-Artillerie-Brigade kommandirt;

Schütze, Bottlinger, Sekondelieutenants von demselben Regiment, zu Premierlieutenants befördert;

von Dresler und Scharfenstein, Hauptmann vom Thüringischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19, unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant der 2. Feld-Artillerie-Inspektion, als Batteriechef in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,

Humann, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 22, in gleicher Eigenschaft in das 2. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 versetzt;

Bickel, Sekondelieutenant vom Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artillerie-Korps), unter Versetzung in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, zum Premierlieutenant befördert;

Paris, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26, unter Beförderung zum Major, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 versetzt;

Sommer, Premierlieutenant vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, unter Versetzung in das 2. Rheinische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 23, zum Hauptmann und Batteriechef,

Bertram, Thrandorf, Sekondelieutenants von demselben Regiment, zu Premierlieutenants befördert;

Schraidt, Sekondelieutenant von demselben Regiment, in das Schleswig'sche Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9,

Marcard, außeretatsmäßiger Sekondelieutenant von demselben Regiment, in das 2. Westfälische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 22,

Schaede, Sekondelieutenant vom Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), in das Badische Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Anderheiden, Sekondelieutenant vom Rheinischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 8, unter Versetzung in das Badische Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14, zum Premierlieutenant,

Kirchgeßner, Premierlieutenant vom Badischen Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14, unter Versetzung in das Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 15, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Pohle, Premierlieutenant von demselben Bataillon, unter Versetzung in das Westfälische Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 7, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Zipse, Premierlieutenant von demselben Bataillon, unter Versetzung in das Rheinische Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 8, zum Hauptmann und Kompagniechef,

Roebel, Sekondelieutenant von demselben Bataillon, zum Premierlieutenant,

Tischbein, Sekondelieutenant vom Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 15, unter Versetzung in das Badische Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14, zum Premierlieutenant befördert;

Hartmann, Sekondelieutenant von demselben Regiment, in das Badische Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Jahr, Hauptmann von der 3. Ingenieur-Inspektion, zum Kompagniechef im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 ernannt.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg